

So tickt der Campus.

Eine Umfrage zum Praxissemester

Agenda

- Begrüßung
- Praktika in der unternehmerischen Praxis
- Praxisorientierung an der HSHL
- Präsentation der Ergebnisse
- Angebote für Unternehmen
- Abschluss und Diskussion

Begrüßung

Prof. Dr. Kleinkes
Dr. Steffens

Praktika in der unternehmerischen Praxis

Prof. Dr. Kleinkes

Praxisorientierung an der HSHL

Annette Müller

Hochschule Hamm-Lippstadt

- Gegründet 2009
- Aktuell ca. 5.275 Studierende
- 14 Bachelor- & 5 Masterstudiengänge
- Interdisziplinäre Ausrichtung
- Marktorientierte Lehre und Forschung

Biomedizinische Technologie

Energietechnik und
Ressourcenoptimierung

Intelligent Systems Design

Technisches Management
und Marketing

Sport- und
Gesundheitstechnik

Umweltmonitoring und
forensische Chemie

Interkulturelle
Wirtschaftspsychologie

Praxisorientierung an der HSHL

- Anwendungsorientierung
- Praxisprojekte in der Lehre
- Min. 16-wöchige Praxisphase
 - Praktikum
 - Auslandsaufenthalt
- Projekt- und Bachelorarbeiten im Unternehmen

§ 4 Zielsetzung

- (1) Das Praktikum dient der Verbindung von hochschulischer Ausbildung und Berufspraxis.

Für die Studierenden ergeben sich daraus folgende Zielsetzungen:

- Einblick in geeignete Berufsfelder und Anforderungsprofile
- Sammeln berufspraktischer Kenntnisse und Erfahrungen
- Erwerb interkultureller Kompetenzen
- Praktisches Üben interkultureller Kommunikation
- Erwerb von berufsqualifizierender Erfahrung und beruflicher Orientierung
- Erwerb von vertiefenden wissenschaftlichen Kenntnissen und Erfahrungen
- Erwerb von vertiefenden überfachlichen Qualifikationen
- Praktische Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen
- Erwerb von Anregungen für die weitere Studiengestaltung

Auszug aus der Praktikumsordnung der HSHL

Technisches Management und Marketing

Semester 7	Bachelorarbeit CP 12 Ponick		Studienschwerpunkt III CP 6 Risikomanagement 4SWS Green Business 4SWS Technologiemarketing 4SWS Informationstechnologie 4SWS	Wertschöpfungsmanagement CP 12 Advanced Sales Management 2V Wertorientierte Unternehmenssteuerung 2V Supply Chain Management 2V Thom	
Semester 6	Projektarbeit CP 12 Malbis		Studienschwerpunkt II CP 6 Risikomanagement 4SWS Green Business 4SWS Technologiemarketing 4SWS Informationstechnologie 4SWS	Strategie und Patente CP 8 Strat. Unternehmensführung II 2V/1U Internationale Businessstrategien 2V/1U Kleinsies	Führungs- techniken und ChangeManagement CP 4 Führungstechniken 2V ChangeManagement 2V Leiss
Semester 5	Praxis-/Auslandssemester CP 30				
Semester 4	Grundlagen d. Produktion und Logistik CP 8 Produkt-/Qualitätsmanagement 2V/1U Materialwirtschaftl. und Logistik 2V/1U Materialfluss- und Fertigungsplanung 1V/1U Lucas	Studienschwerpunkt I CP 6 Risikomanagement 4SWS Green Business 4SWS Technologiemarketing 4SWS Informationstechnologie 4SWS Wieczorek	Unternehmenssimulation und Controlling CP 8 Controlling 2V/1U IOBSP 2V/1U Thom	Technologie und Marketing CP 6 Technologiemarketing 2V Instrumente des Marketings II 2V/1U Holland	Projektmanagement CP 4 Projektmanagement 2V Leiss
Semester 3	Grundlagen d. Konstruktions- und Fertigungstechnik CP 7 Grundlagen der Fertigungs-Produktionstechnik 2V Konstruktionstechnik 2V/1U Wieczorek	Angewandte Mathematik CP 7 Deskriptive Statistik und Angewandte Mathematik II 2V/1U Höhere Mathematik II 2V/1U Statistik I 2V/1U Wieczorek	Unternehmensrecht CP 5 Unternehmensrecht 2V Thom	Rechtliche Grundlagen CP 5 Unternehmensrecht 2V Thom	Projektmanagement CP 4 Projektmanagement 2V Leiss
Semester 2	Wirtschaftsinformatik CP 7 Wirtschaftsinformatik 2V/1U Wieczorek	Angewandte Mathematik CP 7 Deskriptive Statistik und Angewandte Mathematik II 2V/1U Höhere Mathematik II 2V/1U Statistik I 2V/1U Wieczorek	VWL, Finanzierung, Investition CP 6 Einführung in die VWL 2V Finanzierung & Investition 2V/1U Thom	Innovationen CP 6 Innovationen 2V Heiland	Projektmanagement CP 4 Projektmanagement 2V Leiss
Semester 1	Mathematische Grundlagen CP 7 Höhere Mathematik 2V/1U Wirtschaftsinformatik 2V/1U Wieczorek	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen CP 6 Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen 2V/2U Kopf	Einführung in das Marketing CP 6 Marketing 2V Marktforschung/Instrumente des Marketing 2V/1U Holland	Einführung in die BWL & Rechnungswesen CP 6 Rechnungswesen 2V/2U Einführung in die UWL 2V/1U Thom	Projektmanagement CP 4 Projektmanagement 2V Leiss

Technisch/Inge-
wissenschaftlich

Management &
Marketing

Softskills

Studienschwerpunkt Technologiemarketing

Technologische Trends und Themen identifizieren, erforschen, marktorientiert steuern und kundenspezifisch kommunizieren

- Marktforschung
- Strategieentwicklung
- Operative Umsetzung



Teilnehmer – SSP Technologiemarketing 2017

Franziska Allius	Anna Gabriel	Kristina Richardt
Kateryna Bilaya	Vanessa Grodon	Sandra Rösen
Janine Cerny	Nadine Hinkelmann	Lisa Steiner
Nicoletta Dziedzic	Cansel Kaplan	Ingo Stöver
Gamze Elmacioglu	Melissa Koch	Marcel Uhe
Felix Falk	Madlen Kurio	Christof Wenglorz
	Thomas Quiring	

Präsentation der Ergebnisse

Kateryna Bilaya

Melissa Koch

Unsere Studie

Hintergrund

Praxissemester – ein aktuelles Thema

Erhebung soll...

...grundlegende Fragen und Unsicherheiten aufdecken

...neue Erkenntnisse aufzeigen

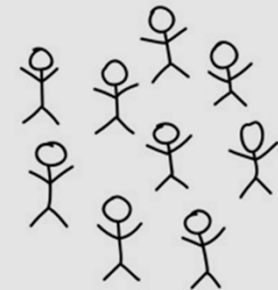
...motivieren

Ziele der Studie

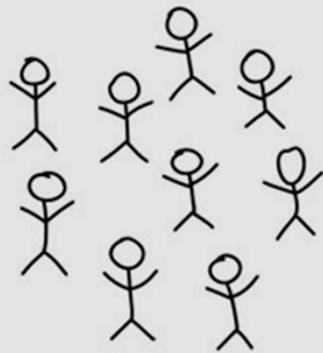
Die Studie analysiert die...

...Anforderungen und Erwartungen der Studierenden
an das Unternehmen

...Anforderungen und Erwartungen des Unternehmens
an die Studierenden



Vorstellung des Studiendesigns



Feldphase

Vier Wochen

19 Interviewer

8630 gestellte Fragen

In 3358 Minuten

Feldphase

Geschlecht: 189 Frauen und 152 Männer

Alter: 18-30+ Jahre

Semester: 2. Semester: 145 Personen

4. Semester: 196 Personen

Alle Bachelorstudiengänge in Hamm

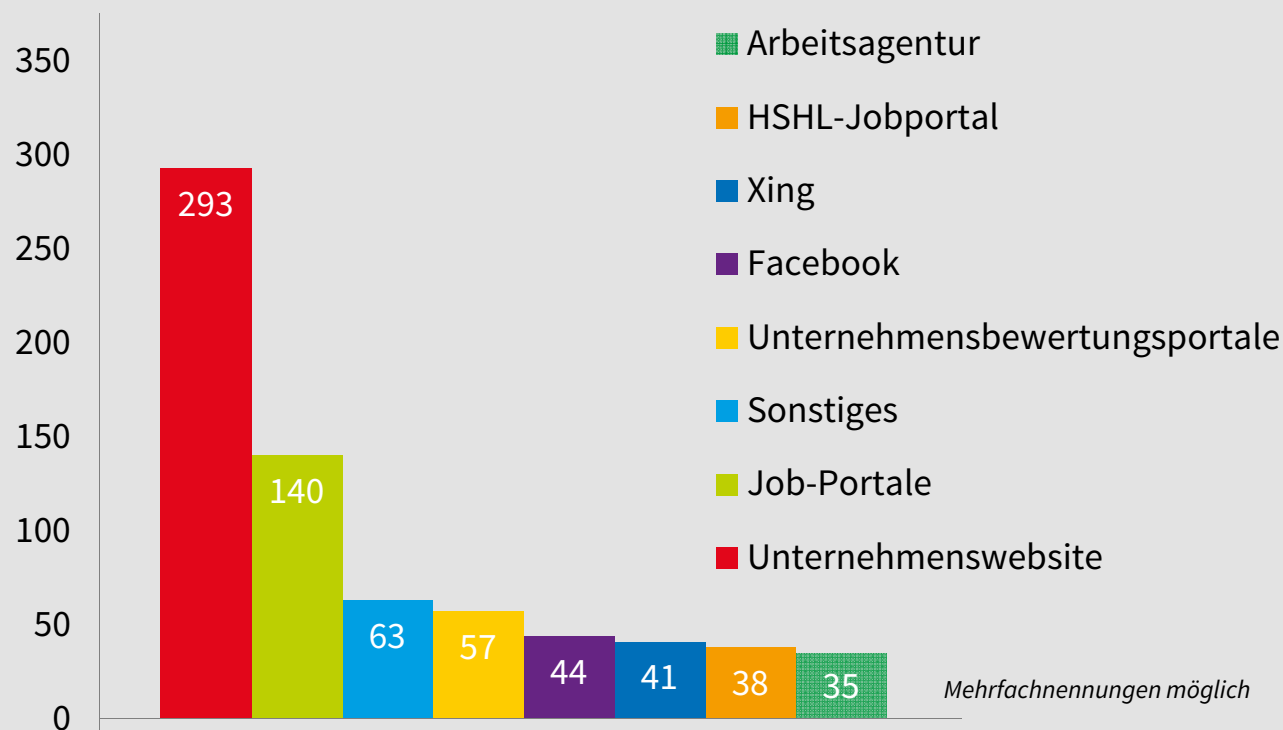
Welche Unternehmen haben wir befragt?



Ergebnispräsentation

Kontaktaufnahme

Wie informierst Du Dich im Voraus über die Unternehmen?



Der „heilige Gral“

- Unternehmenswebsite als wichtigstes Element der Informationsaufnahme
- Onlinepräsenz sollte vorhanden sein

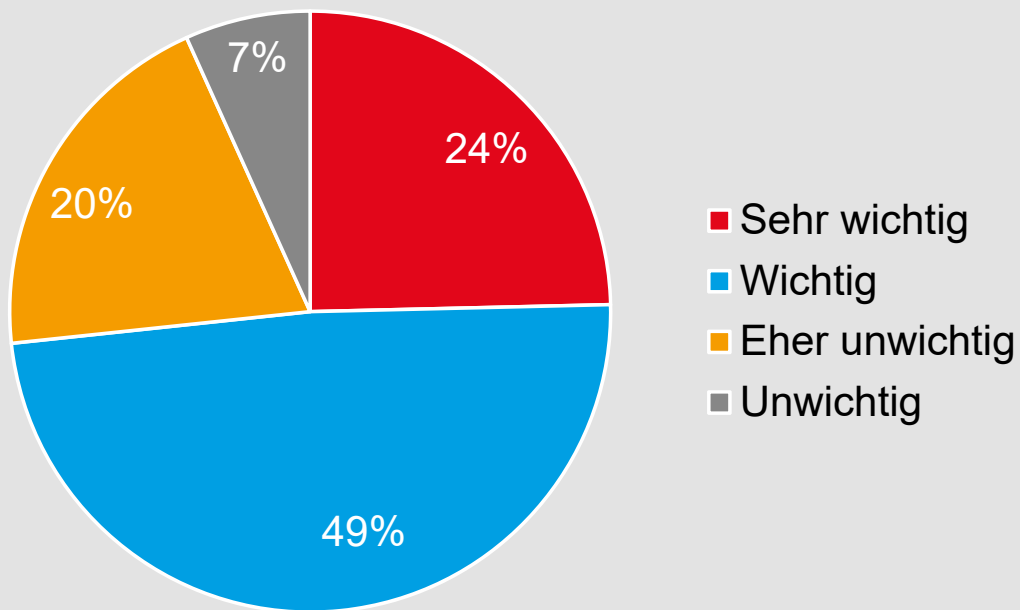
→ Pflege und Aktualität der Website

→ Mit Bedacht gewählter Inhalt

→ Übersichtlichkeit

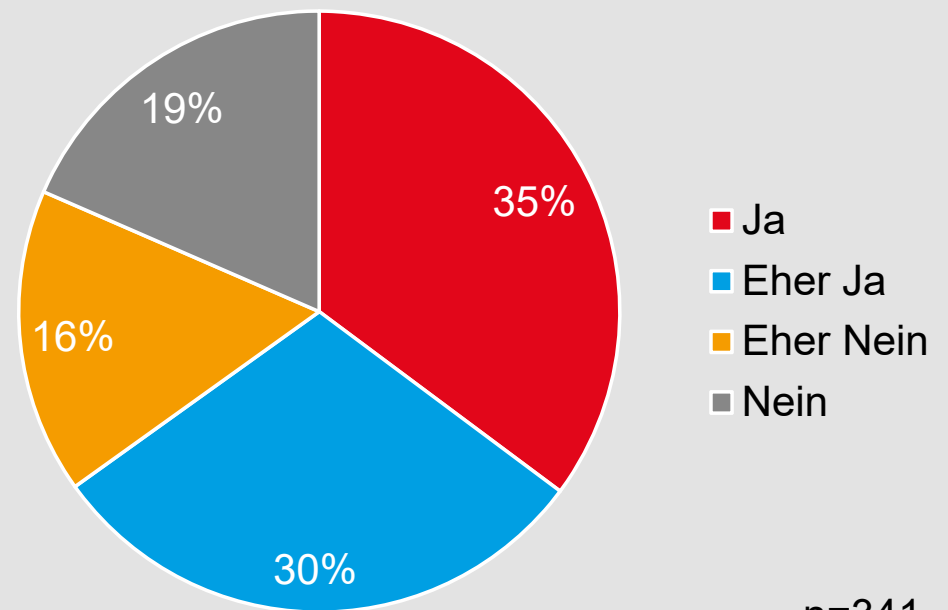
Image und Standort aus Sicht der Studierenden

Image des Unternehmens



n=341

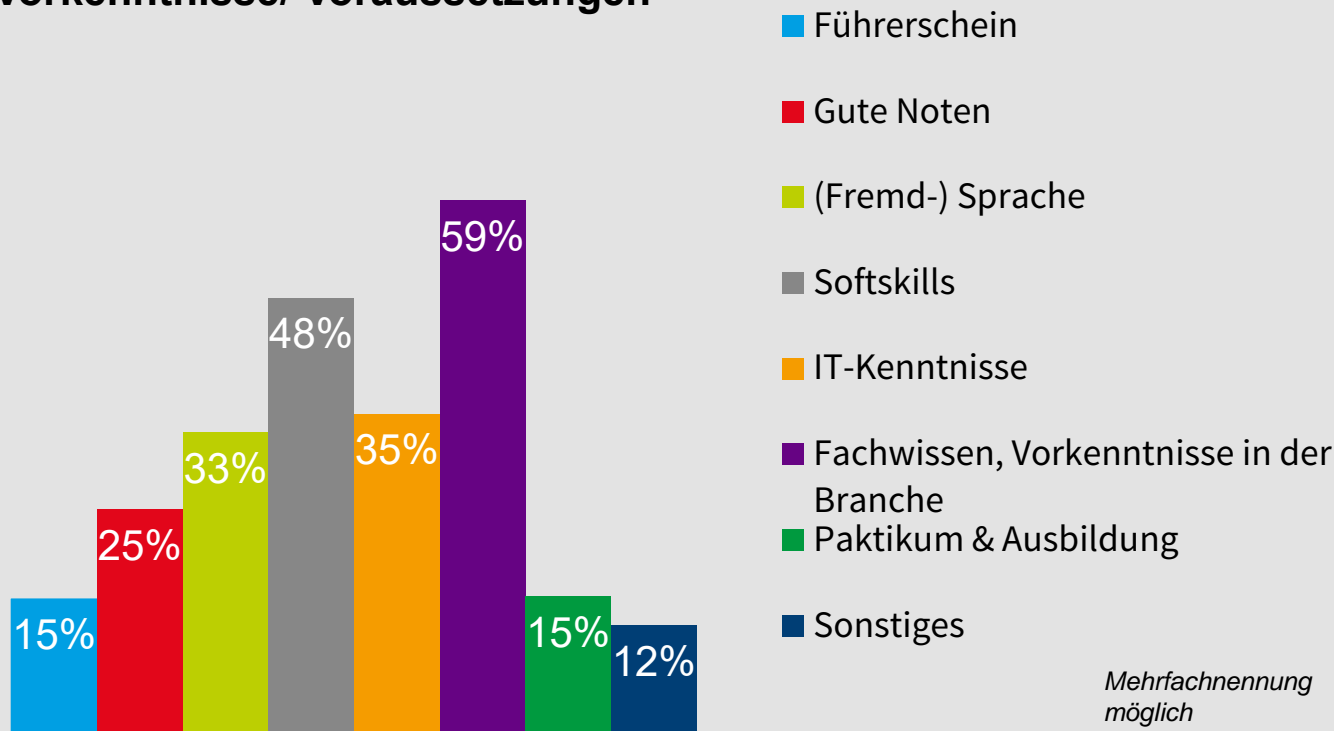
Attraktivität des Standortes



n=341

Vorkenntnisse und Voraussetzungen bei der Bewerbung

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen

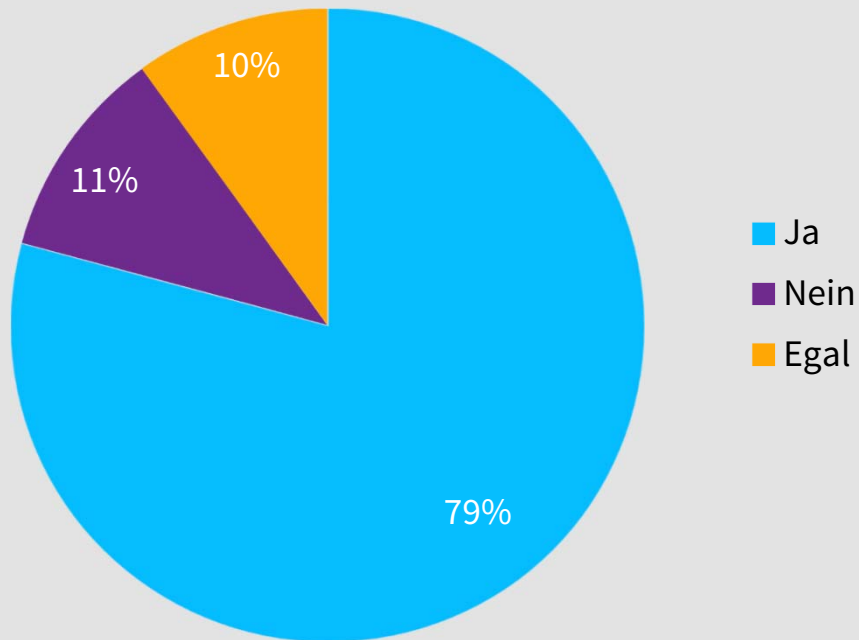


Rangliste aus Sicht der Unternehmen:

1. Fachwissen/Vorkenntnisse
2. Softskills
3. IT-Kenntnisse
4. gute Noten nicht ausschlaggebend

Selbstständiges Arbeiten

Erwarten Studierende selbstständig an einem Projekt arbeiten zu können?



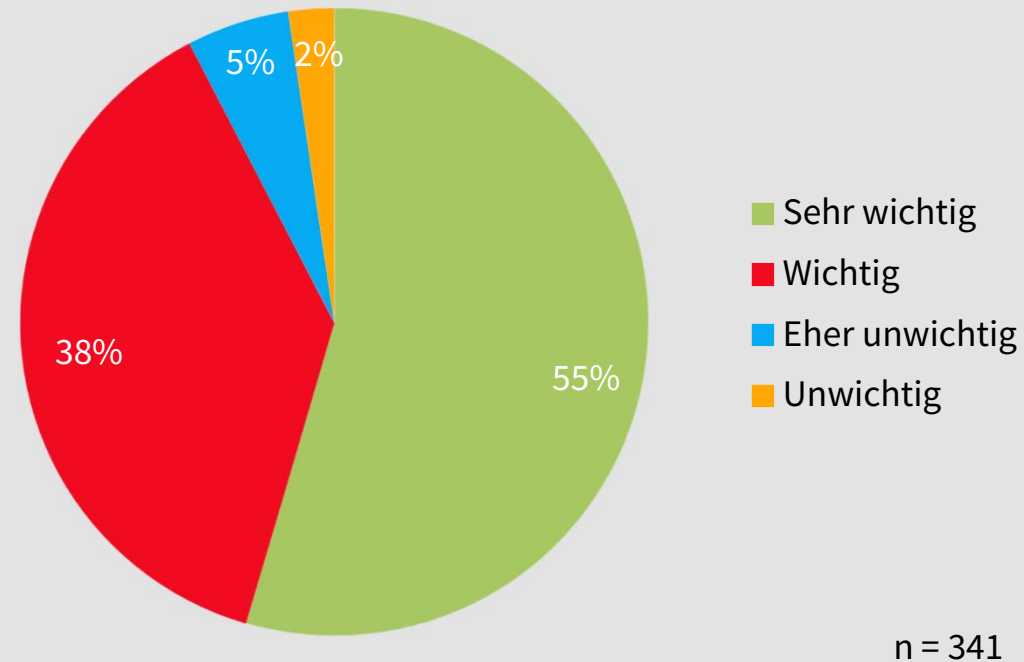
n = 341

Unternehmen erwarten ein hohes Maß an:

- Engagement
- Eigeninitiative
- Selbstständigkeit

...innerhalb eines Projekts.

Teameinbindung: Wichtig für den Studierenden?

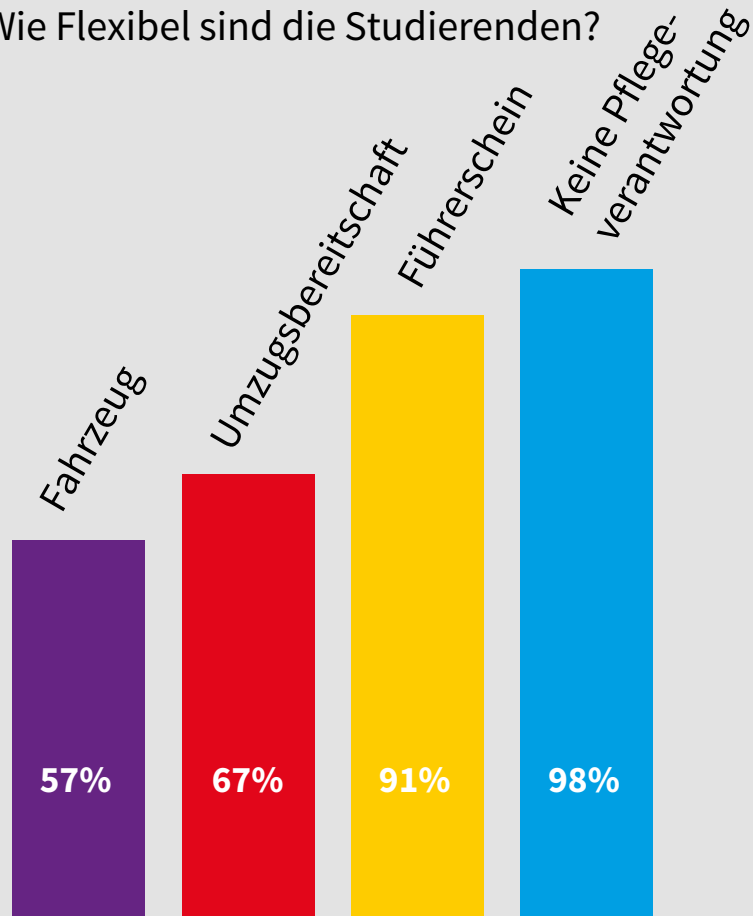


Flexibilität

- Flexible Arbeitszeiten (ggf. Überstunden)
- Flexibel für Projekte und Messen
- Hohe Eigeninitiative
- Führerschein

Flexibilität

Wie Flexibel sind die Studierenden?



Unternehmen sind bereit ...

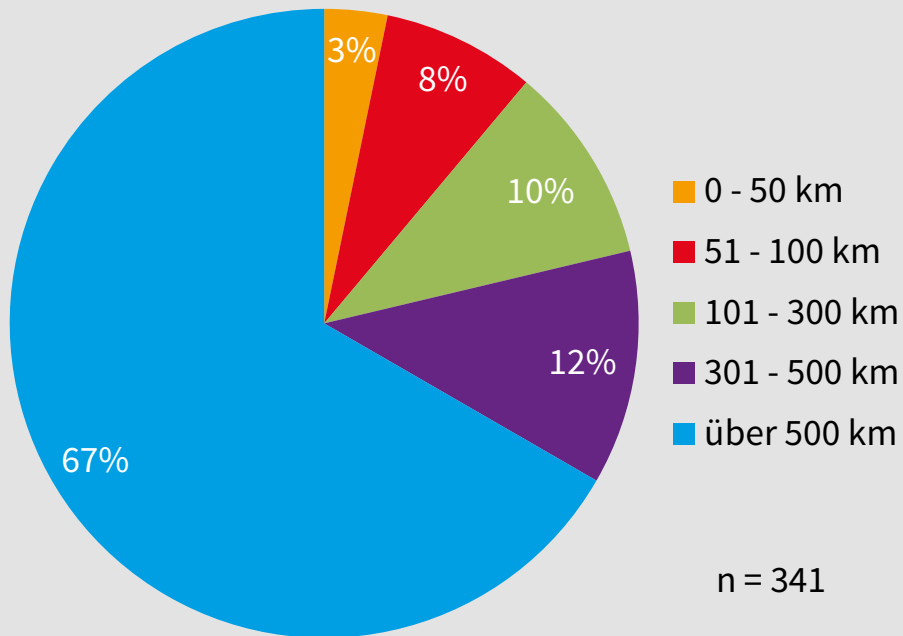
...flexible Arbeitszeiten anzubieten

...Praktikanten in Projekte und Messen einzubinden

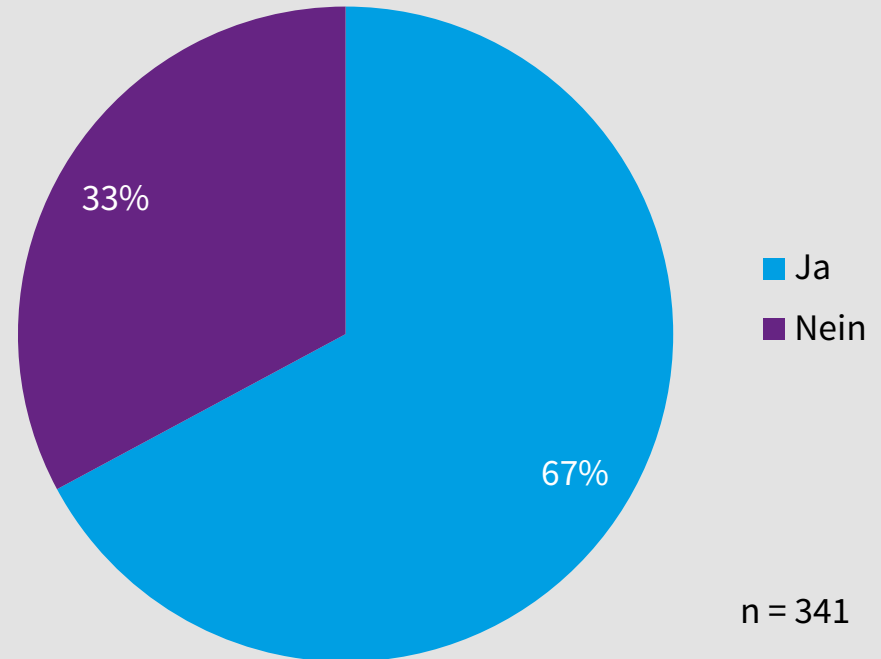
- Unternehmen erwarten eine hohe Eigeninitiative
- Praktikant sollte im Besitz eines Führerscheins sein

Betreuung des Praktikanten vor dem Praktikum

Wie weit darf das Unternehmen von deinem Wohnort entfernt sein?

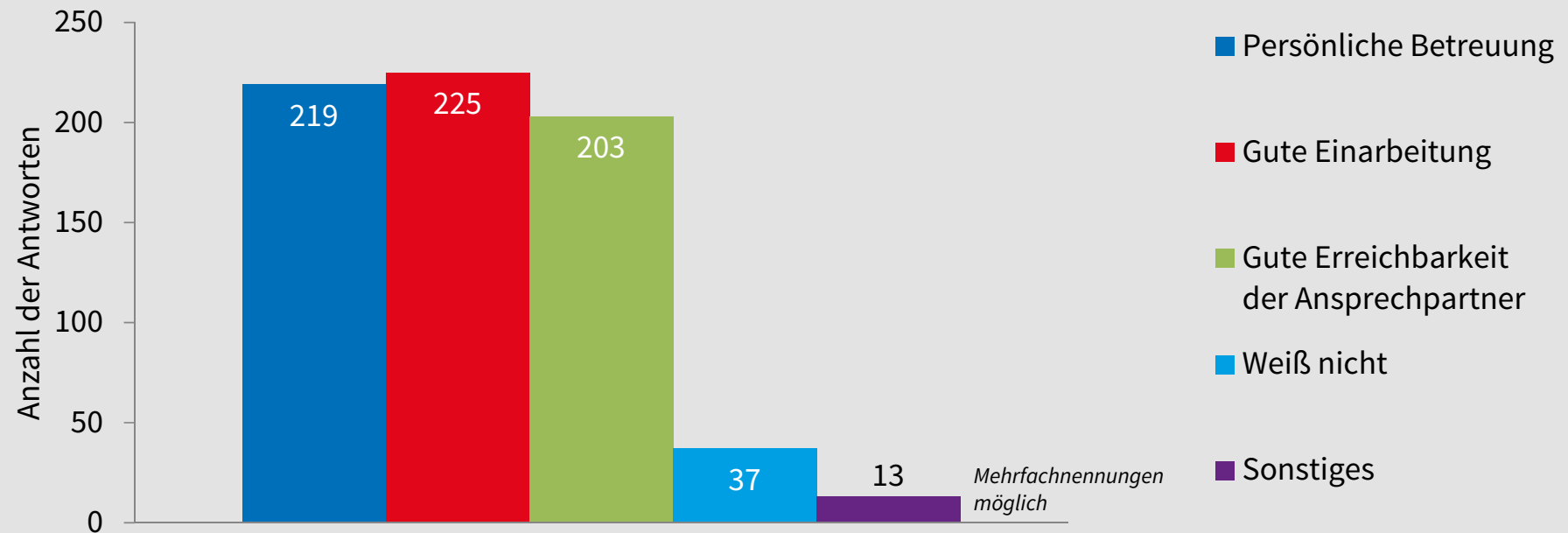


Brauchst du Unterstützung bei der Wohnung- und Kontaktsuche



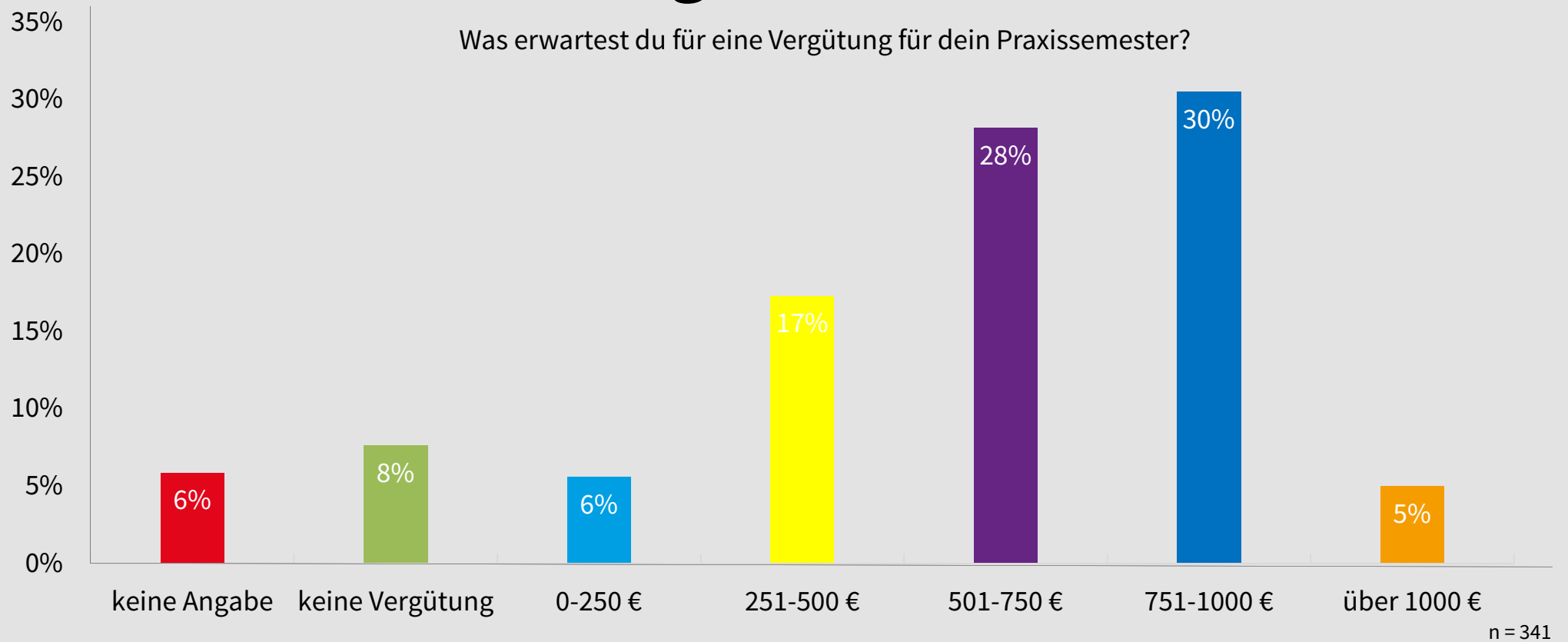
Betreuung des Praktikanten während des Praktikums

Welche Art der Betreuung wünschen sich die Studierenden?

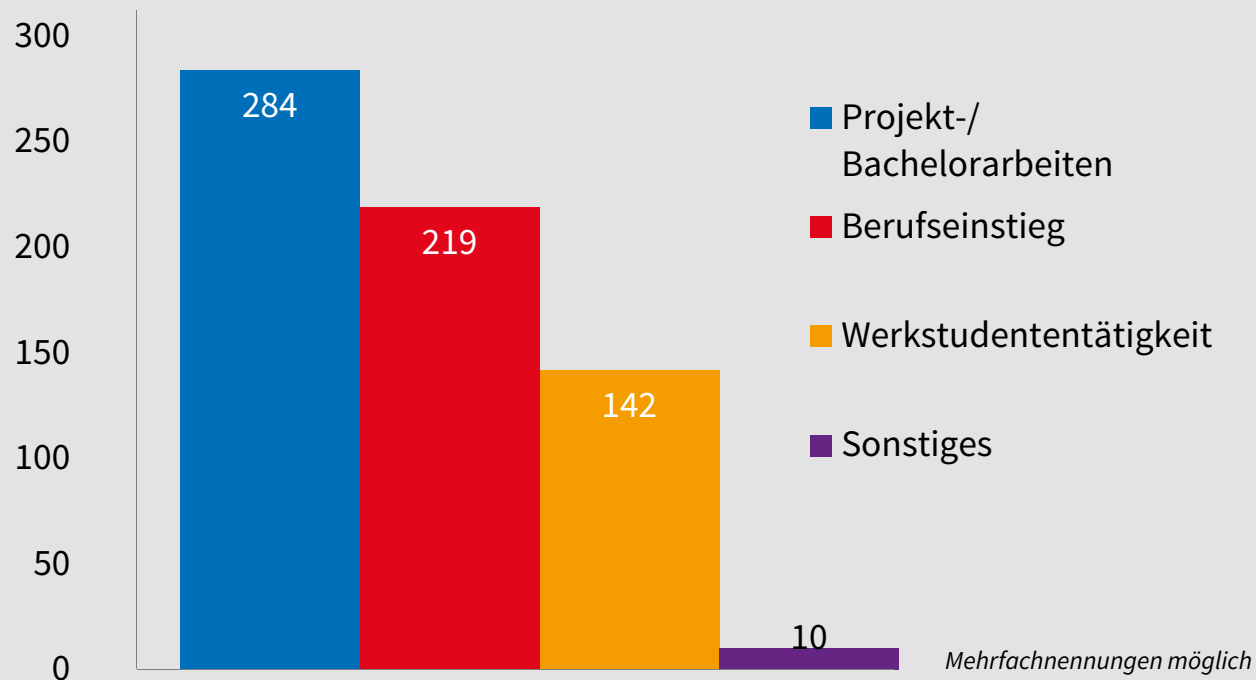


Gehaltsvorstellungen

Was erwartest du für eine Vergütung für dein Praxissemester?



Gewünschte Möglichkeiten nach dem Praktikum



**Alle Unternehmen bieten
Weiterbeschäftigung in Form
von:**

- Projektarbeit
- Werkstudent
- Festanstellung
- Bachelor
- Master

Fazit

- Onlinepräsenz der Unternehmen
- Image und Standortattraktivität wichtig
- Gleiche Erwartungen an Vorkenntnisse und Voraussetzungen
- Betreuung und eigenständiges Arbeiten
- Vergütung ist relevant
- Mehrwert für Unternehmen
- Beschäftigungsperspektiven

Weitere Informationen und Dokumentation

www.technologiemarketing.org

Handlungsempfehlung

Handlungsempfehlung

Checkliste

Was erwarten Studierende?

- ✓ Eigeninitiative! Wissen und Ideen äußern und einbringen
- ✓ Aufgaben selbständig angehen
- ✓ Engagement öffnet Türen
- ✓ Menschlichkeit von großer Bedeutung
- ✓ Teamworker sind oft Voraussetzung

Handlungsempfehlung

Checkliste

Was erwarten Unternehmen?

- ✓ Sorgfalt bei Erstellung der Bewerbung und Vorbereitung auf das Gespräch
- ✓ Eigeninitiative! Wissen/Ideen äußern und einbringen
- ✓ Aufgaben selbständig angehen
- ✓ Engagement öffnet Türen
- ✓ Menschlichkeit von großer Bedeutung
- ✓ Teamworker sind oft Voraussetzung

Angebote für Unternehmen

Volker Hölscher

Karin Kaplan



HOCHSCHULE

HAMM-LIPPSTADT

**Studieren
Experimentieren
Kooperieren**

Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule Hamm-Lippstadt: Die Möglichkeiten auf einen Blick



Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule Hamm-Lippstadt: Zusammenarbeit mit Studierenden

- Bereitstellung von Praktikumsplätzen/ Kennenlernen von Studierenden
- Betreuung von Praxis-, Projekt- und Bachelorarbeiten
- Einstellung von Absolventinnen und Absolventen
- Stellenausschreibungen auf der Website der HSHL
 - [Hochschule Hamm-Lippstadt - Career Service](#)
 - www.hshl.de/jobportal/



Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule Hamm-Lippstadt: Ihre Vorteile

- Dem Fach- und Führungskräftemangel entgegenwirken
- Direkte Auswahl der Studierenden durch eigene Ausschreibung
- Permanente Verzahnung von Theorie und Praxis
- Bindung der Studierenden an das Unternehmen
- Praxiserfahrung bei den Absolventen
- Qualifizierte Studierende



Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule Hamm-Lippstadt: Zusammenarbeit mit Studierenden

- Bereitstellung von Deutschland- oder Vollstipendien
 - Jährliche Stipendienfeier an beiden Standorten
- Duales Studium: Verknüpfung von Theorie und Praxis



Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule Hamm-Lippstadt: Darstellung des eigenen Unternehmens

- Firmenpräsentationen und Vorträge auf dem Campus, z.B. im Rahmen unserer Vortragsreihe [Campus Bizz](#)
- Exkursionen
- Ihre Fachleute als Dozentinnen und Dozenten
- Teilnahme an Messen und /oder Veranstaltungen an der HSHL



Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule Hamm-Lippstadt: Teilnahme an der Perspektive Karriere - Talente treffen Unternehmen

Perspektive Karriere – Talente treffen Unternehmen:

17.10.2017 auf dem Campus Hamm

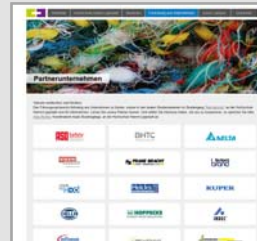
19.10.2017 auf dem Campus Lippstadt

<https://www.hshl.de/perspektive-karriere-2017/>

Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Unternehmensvorträgen,
Bewerbungsmappencheck und einem Bewerbungsfotoshooting
rundet das Messeangebot ab.



Darstellung des eigenen Unternehmens Werden Sie Partner im HSHL-Unternehmensnetzwerk



- Abschluss einer individuellen Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule
- Das HSHL-Logo für Ihre Werbezwecke
- Optional: Hörsaalsponsoring
 - Ihr Logo in unseren Hörsälen auf den neuen Campus in Hamm oder Lippstadt

Der Mehrwert für Sie:

1. Erreichung von relevanten Zielgruppen
2. Branding bei Studierenden = Fachkräftesicherung
3. Branding bei Dozentinnen, Dozenten, externen Besucherinnen und Besuchern der HSHL
4. Imagewerbung und erhöhte Arbeitgeberattraktivität
5. Aufnahme in den Club der HSHL-Partner:
Wissensvorsprung bei exklusivem Jahrestreffen des Clubs

Forschung und Transfer Wirtschaftliche Förderprojekte

- Bearbeitung einer konkreten Fragestellung
- es findet ein Leistungsaustausch am Markt statt (wirtschaftliche Kooperation)
- Klärung und Aushandlung der vertraglichen Grundlagen
- Folgende Innovationspartnerschaften sind denkbar:
 - **Auftragsforschung**
 - **Beratung**
 - **Gutachten**
 - **Lizensierung**
 - **Vermietung** (z.B. Nutzung des Rasterelektronenmikroskops für hochauflösende Oberflächenanalyse (2,7 nm Auflösung) oder Materialanalyse (BS- und EDX-Detektor))
 - **Weiterbildungsangebote der Hochschule** (Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen gegen Gebühr als Gasthörer und -innen an unseren Vorlesungen teil)
 - **Strategie- und Innovationsworkshops** (Inhouse-Workshop bei Ihnen vor Ort z.B. zum Thema Projektmanagement)

Ihre Ansprechpartner im Zentrum für Forschungsmanagement ZfF



Anja Richter

Marker Allee 76-78
59067 Hamm

Telefon: 02381 8789-213

Mobil: 0151-56948231

E-Mail: anja.richter@hshl.de



Wilhelm Coprian

Marker Allee 76-78
59067 Hamm / Dienstort Lippstadt

Telefon: 02381 8789-221

Mobil: 0171-6559556

E-Mail: wilhelm.coprian@hshl.de

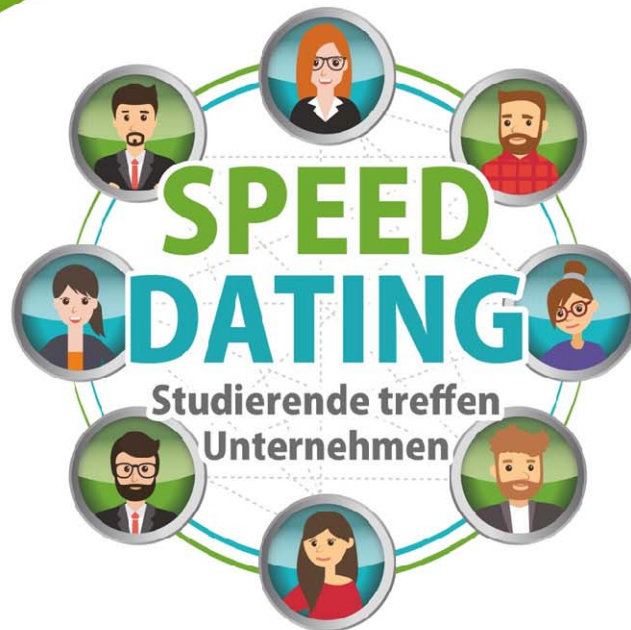


Volker Hölscher

Marker Allee 76-78
59067 Hamm

Telefon: 02381 8789-285

E-Mail: volker.hoelscher@hshl.de



Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes NRW:



EUROPAISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Speed-Dating 2017

Im Rahmen der Bildungsmesse Hamm

- Samstag, 18. November 2017 in den Zentralthallen in Hamm
- Infos und Anmeldung:
www.praxis-im-studium.nrw

Corina Mader

Telefon 02381 / 9293-204

E-Mail corina.mader@wf-hamm.de

Karin Kaplan

Telefon 02381 / 9293-201

E-Mail karin.kaplan@wf-hamm.de

Vielen Dank für Ihr Interesse

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion